

## Statement der FDP München und des Spitzenkandidaten Prof. Dr. Jörg Hoffmann zur heutigen Wahl des Thüringischen Ministerpräsidenten

München, 5. Februar 2020

**Benedikt N. Bente**  
Presse- und Kommunikationsreferent

+49 151 22 65 07 27  
+49 89 12 60 09 53  
[benedikt.bente@fdp-muenchen.de](mailto:benedikt.bente@fdp-muenchen.de)  
[zukunft-fuer-muenchen.de](http://zukunft-fuer-muenchen.de)

Zur Wahl von Thomas Kemmerich zum Thüringischen Ministerpräsidenten am heutigen Mittwoch, 5. Februar 2020, stellt der Oberbürgermeisterkandidat der Münchner FDP und Stadtrat, Prof. Dr. Jörg Hoffmann, klar:

„Für uns als FDP München galt immer und gilt weiterhin: Eine Zusammenarbeit mit der AfD oder anderen extremistischen Parteien und Gruppierungen ist ausgeschlossen. Wir müssen die politische Auseinandersetzung führen und radikale politische Bewegungen inhaltlich stellen, um sie zu entlarven. Nur so kann Extremisten die Stirn geboten werden und die Demokratie gewinnen.“

Die FDP München setzt im Stadtratswahlkampf 2020 auf eine zukunftsgerichtete Politik und steht auch in ihrem Wahlprogramm klar zu München als einer pluralen, weltoffenen Stadt.

Hierzu Prof. Hoffmann: „In München darf kein Platz sein für jegliche Art von Ausgrenzung, Diskriminierung oder Rassismus. Diese Position ist für mich als Kandidat und für uns als Partei nicht verhandelbar. In die Entscheidung der Thüringer Landtagsfraktion und von Herrn Kemmerich waren wir selbstverständlich nicht involviert. Eine Situation, wie sie heute im Thüringer Landtag stattgefunden hat, wird es mit uns niemals geben.“

**Zukunft  
für München.**

Jetzt mitgestalten.

[zukunft-fuer-muenchen.de](http://zukunft-fuer-muenchen.de)